



Schwetzingen Schlosspark

Liebe Leserinnen und Leser,

im Schlosspark kehrt Ruhe ein, es wird früh dunkel, Nebel legt sich auf die Grünflächen und der erste Schnee lässt nicht mehr lange auf sich warten: Es steht die besinnliche Zeit vor der Tür. Das Festspielteam hat sich dagegen gedanklich bereits in den kommenden Frühling versetzt: Die Schwetzingen SWR Festspiele, das weltweit größte Radio-Festival für klassische Musik, feiern in der kommenden Festspielsaison ihr 60jähriges Bestehen! Viele Musikerpersönlichkeiten mit Rang und Namen werden nach Schwetzingen kommen um uns zu gratulieren. Und damit auch Sie begeistert und verzaubert sein werden, setzen wir alle Hebel in Bewegung und fiebern dem Start des Kartenvorverkaufs entgegen. Plakate, Flyer und Broschüren sind gedruckt und versendet und das Team des SWR2 KulturService ist für den telefonischen Ansturm der Interessenten gewappnet, ebenso stehen unsere Partner vor Ort in Schwetzingen schon längst in den Startlöchern! Der Kartenvorverkauf beginnt am Mittwoch, 7. Dezember 2011.

Um Ihre Vorfreude auf die kommende Saison zu steigern, stellen wir Ihnen heute die Uraufführungssoper und weitere musikalische wie künstlerische Highlights aus den verschiedenen Konzertreihen des Jubiläumsprogramms 2012 vor.

Enno Poppe – „IQ“

Faszination und Wahn liegen nah beieinander, wenn es darum geht, uns Menschen und unsere Leistungsfähigkeit allumfassend vermessen und quantifizieren zu wollen. Vom Intelligenzquotienten und davon, wie man ihn ermittelt, hat jeder zumindest schon gehört. Die Thematik kehrt 2012 auch ins Rokokotheater des Schwetzingen Schlosses ein. In acht Akte gegliedert, variationsartig, d.h. immer wieder von vorne beginnend, simuliert die Uraufführungssoper „IQ“, komponiert von Enno Poppe nach einem Libretto von Marcel Beyer, die Situation eines Intelligenztests an verschiedenen Probanden.

Das Werk, aufregend und experimentierfreudig, ist eine Versuchsanordnung ganz eigener Art – quasi eine Großform, in der alle beteiligten Kräfte wie Sänger, Schauspieler, Instrumentalisten, Requisiten, Raum, Lichtdesign und moderne Audiotechnik Teil des kompositorischen Prozesses sind. Genauso sind auch die Konzepte von Anna Viebrocks Ausstattung und ihrer Regie eng mit den Strukturen von Text und Musik verwoben.

IQ

27. April (UA), 29. und 30. April, 20 Uhr

Musik von **Enno Poppe**

Text von **Marcel Beyer**

Musikalische Leitung: **Enno Poppe**

Inszenierung & Ausstattung: **Anna Viebrock**

Tora Augestad (Sopran)

Rosemary Hardy (Sopran)

Omar Ebrahim (Bariton)

Katja Kolm (Schauspielerin)

Ernst Surberg (Keyboard u. Schauspieler)

Klangforum Wien

Über den Entstehungsprozess haben wir uns mit Anna Viebrock unterhalten:

Frau Viebrock, wie muss man sich die Zusammenarbeit eines Komponisten, eines Librettisten und Ihnen als Regisseurin und Bühnenbildnerin im Vorfeld einer Opernuraufführung vorstellen?

Ich kenne Enno Poppe und Marcel Beyer von einer vorherigen Zusammenarbeit bei der Münchner Biennale, seiner ersten Oper „Arbeit, Nahrung, Wohnung“. Daher besteht schon ein Vertrauen und es gibt Erfahrungswerte, die uns natürlich allen helfen. Wir haben uns bereits mehrmals getroffen, in verschiedenen Entstehungsstadien. Enno Poppes Idee von Variationen und einem daraus resultierenden Zeitschema stand z.B. recht früh fest. Diese Idee werde ich im Bühnenbild aufgreifen. Nachdem Instrumentierung und Besetzung feststanden und ich wusste, wie die musikalische Anlage sein wird, entstand eine Art musikalisch-technischer Ablaufplan, der für meine Arbeit am Bühnenbild sehr wichtig ist.

Was hat Sie bei diesem Auftrag inhaltlich inspiriert? Welche Fragen haben sich Ihnen während der Vorbereitung gestellt?

Im Wesentlichen erfinde ich ein Bühnenbild anhand des Textes, wie man es im Theater tut.



Anna Viebrock



Enno Poppe

Dank des reichhaltigen Arbeitsmaterials von Marcel Beyer habe ich mich mit der Geschichte der Intelligenz- und psychologischen Tests, verschiedenen Testverfahren, Eignungstests und Computertestmethoden beschäftigt. Die Frage, wer denn eigentlich die Normen für solche Intelligenz- oder Eignungstests festlegt, hat mich dazu gebracht, ein etwas dubioses und unpersönliches Testambiente zu schaffen

Das klingt spannend! In welcher Arbeitsphase befindet sich „IQ“ denn momentan?

Enno Poppe ist aktuell noch damit beschäftigt, die Musik zu Papier zu bringen. Das Bühnenbildmodell habe ich ihm gezeigt, in der Hoffnung, dass ihn das inspiriert und so vielleicht auch irgendwie Einfluss nimmt auf die weitere Komposition. Das finde ich einen sehr schönen und interessanten Vorgang. Ich hoffe einfach, dass der Raum richtig oder gut ist für die Musik, die darin erklingen wird. Und das Szenische werden wir dann gemeinsam mit den Musikern und Darstellern erfinden, das aber zu einem späteren Zeitpunkt; dann werden wir auch die Musik hören, worauf ich mich sehr freue.

Wir wünschen viel Erfolg und danken für das Gespräch!



PanAmericana

Vielleicht erinnern Sie sich noch mit Freude an die geographisch ausgerichteten Konzertschwerpunkte der vergangenen Jahre wie z.B. "Nordische Welten" oder "Mare Nostrum - Klangraum Mittelmeer". 2012 steht mit einer zehnteiligen Veranstaltungsreihe der amerikanischen Kontinent im Mittelpunkt. Unter dem Motto "PanAmericana" laden die Schwetzingen SWR Festspiele zu einer Reise auf der berühmten Traumstraße ein, die von Alaska bis nach Feuerland reicht und dabei viele Klimazonen, Hochgebirgspässe und zahlreiche Staaten mit höchst unterschiedlichen Völkern und Kulturen durchquert. Ein ebenso abwechslungsreiches Programm dürfen Sie auf unserer musikalischen Traumstraße erwarten. Da erklingen mexikanische Volksweisen, kontrastiert von Renaissancetänzen und Improvisationen aus Spanien, aber auch beliebte Musicalmelodien von Leonard Bernstein und George Gershwin. Es wird unlängst wiederentdeckte peruanische Sakralmusik aufgeführt; und die Welt des Tango Nuevo von Heitor Villa-Lobos und Astor Piazzolla heraufbeschworen. Alte und Neue Welt treffen sich in der Streichquartetthochkultur von Aaron Copland und Antonín Dvořák; und in einem Blues- und Folk-Abend verschmelzen Einflüsse aus Europa und Amerika mit afrikanischer Musik.

Auf unserer Reise begleiten uns großartige Künstler und Ensembles wie Giora Feidman, Marc-André Hamelin, das Emerson String Quartet, Eric Bibb und Habib Koité, Jordi Savall und Hespèrion XXI, Música Ficta, das Gershwin Piano Quartet und viele andere.

Seien Sie unser Gast auf dieser spannenden Entdeckungsreise – Ihre Neugierde wird mit Sicherheit belohnt!



Emerson String Quartet

PanAmericana

2. Mai, 20 Uhr, Mozartsaal

Marc-André Hamelin Klavier
Ives, Gershwin, Hamelin

4. Mai, 20 Uhr, Mozartsaal

Giora Feidman Klarinette
Gershwin Quartet

Gershwin, Williams, Bernstein, Panizza u.a.

15. Mai, 20 Uhr, Mozartsaal

Hespèrion XXI

Jordi Savall Viola da Gamba und Leitung
Cabezón, Ortíz, Mudarra, Valente u.a.

23. Mai, 20 Uhr, Rokokotheater

Emerson String Quartet

Ives, Jalbert, Copland, Dvořák



26. Mai, 20 Uhr, Mozartsaal
Eric Bibb Gesang und Gitarre
Habib Koité Gesang und Gitarre
Blues and Folk – USA meets Africa

29. Mai, 20 Uhr, Rokokotheater
Bolero Berlin
Piazzolla, Gardel, Reinhardt, Bizet u.a.

6. Juni, 20 Uhr, Rokokotheater
María Espada Sopran
Al Ayre Español
Eduardo López Banzo Cembalo und
 Leitung
Nebra, Scarlatti

8. Juni, 20 Uhr, Schwetzingen, Kirche St.
 Pankratus
Música Ficta
Murcia, Ximénez, Marin u.a.

9. Juni, 20 Uhr, Rokokotheater
Gershwin Piano Quartet
Gershwin, Ginastera, Bernstein u.a.

14. Juni, 20 Uhr, Rokokotheater
Ensemble Constantinople
Murcia, Ribayaz, Sanz u.a.

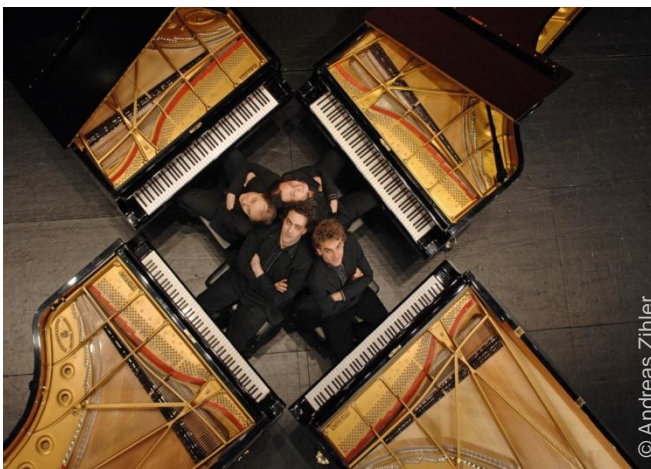


Eric Bibb und Habib Koité

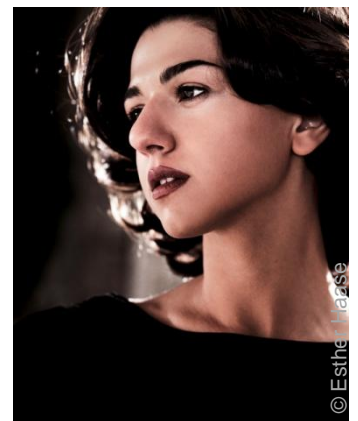
Schwetzingen Matineen – Internationale Preisträger

Die Schwetzingen SWR Festspiele fördern seit Jahrzehnten herausragende Nachwuchskünstler und halten zahlreiche Termine für Auftritte von „Jungstars“ reserviert. Nicht selten ist dies der Anlauf zum Sprung auf die Bühnen dieser Welt: Persönlichkeiten wie Lang Lang, Jessye Norman oder auch einer unserer diesjährigen Künstler, der Bariton Christian Gerhaher, legten in Schwetzingen einen Grundstein ihrer Karriere.

Für unsere beliebten sonntäglichen Matineen haben wir wieder junge, internationale Preisträger ausgewählt, durch deren Programm sich in diesem Jahr ein roter Faden zieht. In jedem Konzert erklingt ein Stück von Wolfgang Rihm, der mit seinem Schaffen die zeitgenössische Musik der letzten 30 Jahre maßgeblich geprägt hat. Er feiert 2012, wie auch die Schwetzingen SWR Festspiele, seinen 60. Geburtstag.



Gershwin Piano Quartet



Khatia Buniatishvili

Schwetzingen Matineen – Internationale Preisträger

29. April, 11 Uhr, Jagdsaal

Verus String Quartet

Mozart, Rihm, Schumann

6. Mai, 11 Uhr, Jagdsaal

Rhodes Piano Trio

Haydn, Mendelssohn, Rihm, Schumann

13. Mai, 11 Uhr, Jagdsaal

Minetti Quartett

Beethoven, Rihm, Schubert, Mendelssohn

20. Mai, 11 Uhr, Jagdsaal

Nicolas Altstaedt Violoncello

José Gallardo Klavier

Beethoven, Rihm, Dutilleux, Martinu u.a.

3. Juni, 11 Uhr, Jagdsaal

Yulianna Avdeeva Klavier

Bach, Chopin, Rihm, Ravel, Prokofjew

10. Juni, 11 Uhr, Jagdsaal

Khatia Buniatishvili Klavier

Liszt, Rihm, Chopin, Strawinsky



*Minetti
Quartett*



Nicolas Altstaedt



Grigory Sokolov

Klavierissimo

Es gibt eine Riege von Pianisten, die in den größten Konzerthäusern, auf den berühmtesten Bühnen und bei den renommiertesten Orchestern regelmäßig gastieren. Kritiker wie Publikum faszinieren sie seit Jahrzehnten mit ihren überragenden spieltechnischen Fähigkeiten. Dabei ist bei keinem der Kandidaten der Schwetzingen Klavierissimo-Reihe – weder bei Nikolai Demidenko, Grigory Sokolov, Radu Lupu oder András Schiff – Virtuosität reiner Selbstzweck.

Ihren Weltruf begründen diese Pianisten durch ihre unverwechselbare, ja einzigartige Spielkultur.

András Schiff, der sich vor allem den Klassikern der Klavierliteratur verbunden fühlt, zieht es immer wieder hin zu Franz Schubert. Zwei seiner späten Sonaten stellt Schiff in den Mittelpunkt seines Schwetzingen Recitals, das er - in historischer Lesart - auf dem Hammerflügel spielt. Radu Lupu und Grigory Sokolov können durchaus als öffentlichkeitsscheu bezeichnet werden. Was ihrer Beliebtheit und Popularität keinen Abbruch tut, denn beiden reist eine begeisterte Fangemeinde hinterher, die ihre Stars frenetisch in den Konzerten feiern. Ihre Konzertermine wählen Lupu und

Sokolov mit Bedacht aus, was den Aufenthalt am Konzertort, die Vorbereitung des Konzerts, die Proben, die Wahl des Flügels, das Programm und die Erlaubnis für eine Rundfunk-Aufzeichnung einschließt. Nichts wird dem Zufall überlassen. Tatsächlich ist es so, dass der feste Rahmen dem Künstler Sicherheit gibt, um den von allen erhofften, ja vielleicht auch ersehnten musikalischen Hochgenuss zu ermöglichen. Lupus Konzerte gelten als Sternstunden des musikalischen Lebens. Sokolov entfaltet wieder und wieder seinen untrüglichen Sinn für klavieristische Valeurs und eine oft überwältigende Klangmagie – und wie die „Salzburger Nachrichten“ resümieren: „Sokolov findet immer die engste Nähe zur Seele der Musik.“ Demidenko ist bekannt für sein leidenschaftliches Klavierspiel, das nicht nur kraftvoll ist und rhythmische Stärke in sich vereint, sondern auch überbordend virtuos, von bewundernswerter Vielfalt in der Nuancierung des Anschlags und fast atemberaubender Abwechslung in der Spieldynamik. Für Schwetzingen schneiderte er ein Programm als Maßanzug: Klaviersonaten von Chopin und Mussorgskys „Bilder einer Ausstellung“.

Unser Tip: Kulturpakete

Das erleben Sie nur in Schwetzingen! Echte Genießer schwören auf unsere Kulturpakete: Wir haben für Sie einige besondere Veranstaltungen ausgewählt, die in Verbindung mit einem geführten Spaziergang durch den Schlossgarten sowie einem Dinner im Schlossrestaurant Schwetzingen mit original Schwetzingen Spargel gebucht werden können. Höchster Genuss für Augen, Gaumen und Ohren garantiert!

Klavierissimo

16. Mai, 20 Uhr, Mozartsaal

Nikolai Demidenko Klavier

Chopin, Mussorgsky

31. Mai, 20 Uhr, Rokokotheater

Grigory Sokolov Klavier

Brahms

1. Juni, 20 Uhr, Rokokotheater

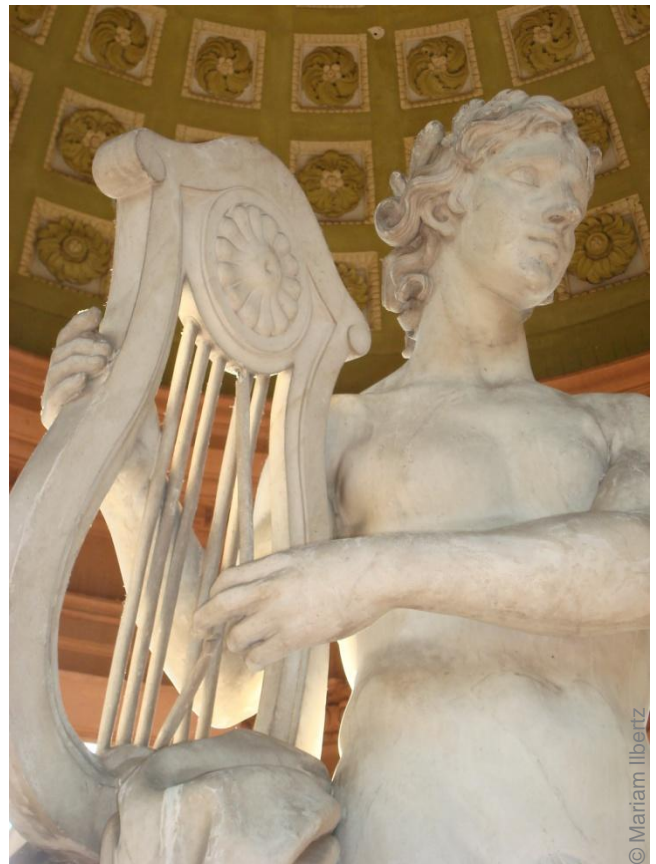
Radu Lupu Klavier

Franck, Schubert, Debussy

5. Juni, 20 Uhr, Rokokotheater

András Schiff Klavier

Schubert



Apollo im Schlossgarten

**29. April 2012: Tradition und Moderne**

15.30 Uhr Führung „Von der Lust am Wandeln“, eine klassische Gartenführung
 17.00 Uhr SWR Bestenliste
 18.15 Uhr Spargelesen
 19.00 Uhr Operneinführung
 20.00 Uhr Oper: „IQ“

12. Mai 2012: Reise in die Klassik

17.00 Uhr Führung „Einblicke in Schloss und Garten“
 18.30 Uhr Spargelesen
 20.00 Uhr Konzert: Freiburger Barockorchester

19. Mai 2012: Wasser- und Klangspiele

15.30 Uhr Führung „Zauber der Wassers“ – Die Wasserspiele im Schlossgarten
 17.00 Uhr „Melos und Klangraum“ – Der Komponist Aribert Reimann im Gespräch
 18.00 Uhr Spargelesen
 19.00 Uhr Konzerteinführung
 20.00 Uhr Konzert: Reimann Porträt mit Mojca Erdmann, Jörg Widmann, Axel Bauni, Joaquin Riquelme Garcia, Andrea Lieberknecht, Jana Boušková

28. Mai (Pfingstmontag): Laternenzauber

17.30 Uhr Spargelesen
 19.00 Uhr Konzert: Julia Fischer, Alexander Sitkovetsky, Nils Mönkemeyer, Benjamin Nyffenegger
 ca. 21.15 Uhr (nach Konzertende)
 Nachtführung im Schlosspark

3. Juni: Kulturtransfer und Kunstgenuss

16.00 Uhr Führung „Second Hand im Garten?“
 17.30 Uhr Spargelesen
 19.00 Uhr Konzert: Daniel Behle, Oliver Schnyder, Andy Miles

9. Juni: Gartenkunst und Hochkultur

16.00 Uhr Führung „Strenge Parksymmetrie und natürliches Landschaftsbild“
 17.30 Uhr Spargelesen
 19.00 Uhr Konzerteinführung
 20.00 Uhr Konzert: Gershwin Piano Quartet

Tickets, Kontakt, Infos

Das vollständige Programm der Schwetzingen SWR Festspiele 2012 finden Sie in der Programmbroschüre. Diese liegt an den bekannten Vorverkaufsstellen aus und steht auf der Homepage zum Download bereit. Ausführliche Informationen erhalten Sie zusätzlich über das Festspielbüro (Telefon: 07221 / 929-4990, Fax: 07221 / 929-4995, email: schwetzingen-swr-festspiele@swr.de) oder im Internet (www.schwetzingen-swr-festspiele.de).

Der Vorverkauf beginnt am Mittwoch, 7. Dezember 2011.

Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen, über den SWR2 KulturService unter der Rufnummer 07221/300-200 oder im Internet unter www.swr2kulturservice.de

Wir blicken schon jetzt mit Spannung einer erlebnisreichen Jubiläums-Festspielsaison 2012 entgegen und freuen uns darauf, Sie als Gast begrüßen zu dürfen. Eine schöne und besinnliche Adventszeit wünschen Ihnen

Ihre Schwetzingen SWR Festspiele